

Ressort: Finanzen

Merkel: Auch Handwerk muss auf IT-Sicherheit achten

Berlin, 03.12.2016, 09:45 Uhr

GDN - Das Thema IT-Sicherheit wird nach Auffassung von Bundeskanzlerin Angela Merkel auch für Handwerksbetriebe immer wichtiger. Merkel wies in ihrem neuen Video-Podcast auf Unterstützung durch den Staat hin, fügte aber hinzu, dass auch die einzelnen Handwerksbetriebe Verantwortung für ihre IT-Sicherheit tragen.

Das Bundeswirtschaftsministerium habe gerade für kleine und mittelständische Unternehmen die Initiative "IT-Sicherheit in der Wirtschaft" gestartet, so Merkel. Zudem stehe das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) der Wirtschaft mit Rat und Tat zur Seite. Die Bundesregierung, so die Bundeskanzlerin weiter, habe eine neue Cybersicherheitsstrategie entwickelt und ein Zentrum zur Bekämpfung der Cyberkriminalität geschaffen. "Aber es bleibt schon ein Stück Verantwortung auch bei dem einzelnen Handwerksbetrieb bestehen, sich möglichst gut abzusichern", sagte Merkel. Beim Deutschen Handwerkstag am kommenden Freitag (9.12.) will die Bundeskanzlerin dem Handwerk für seine "vielfältigen Leistungen" danken. In diesem Zusammenhang möchte sie sich auch für die vielen Initiativen zur Integration von Flüchtlingen bedanken. "Ein Wunsch der Wirtschaft war, dass wir Sicherheit anbieten - insbesondere für diejenigen, die eine Ausbildung machen", so Merkel. Deshalb habe der Bund zugesagt, dass man den Flüchtlingsstatus während der Ausbildung nicht verliere. Das gelte auch noch sechs Monate danach, damit sich der Flüchtling eine Arbeit suchen könne. Gehe es darum, einen Flüchtling erst einmal kennenzulernen, gebe es eine Vielzahl von Angeboten der Bundesagentur für Arbeit - "auch Zuschüsse für Praktika, für Erprobungen". Die Bundeskanzlerin verwies außerdem auf den Wegfall der sogenannten Vorrangprüfung "in den allermeisten Arbeitsamtsbezirken" sowie auf spezielle Vorbereitungsmaßnahmen der Bundesagentur, die über den Integrationskurs des BAMF hinausgehen. "Auch das entwickelt sich gut", sagte Merkel.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-81815/merkel-auch-handwerk-muss-auf-it-sicherheit-achten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com